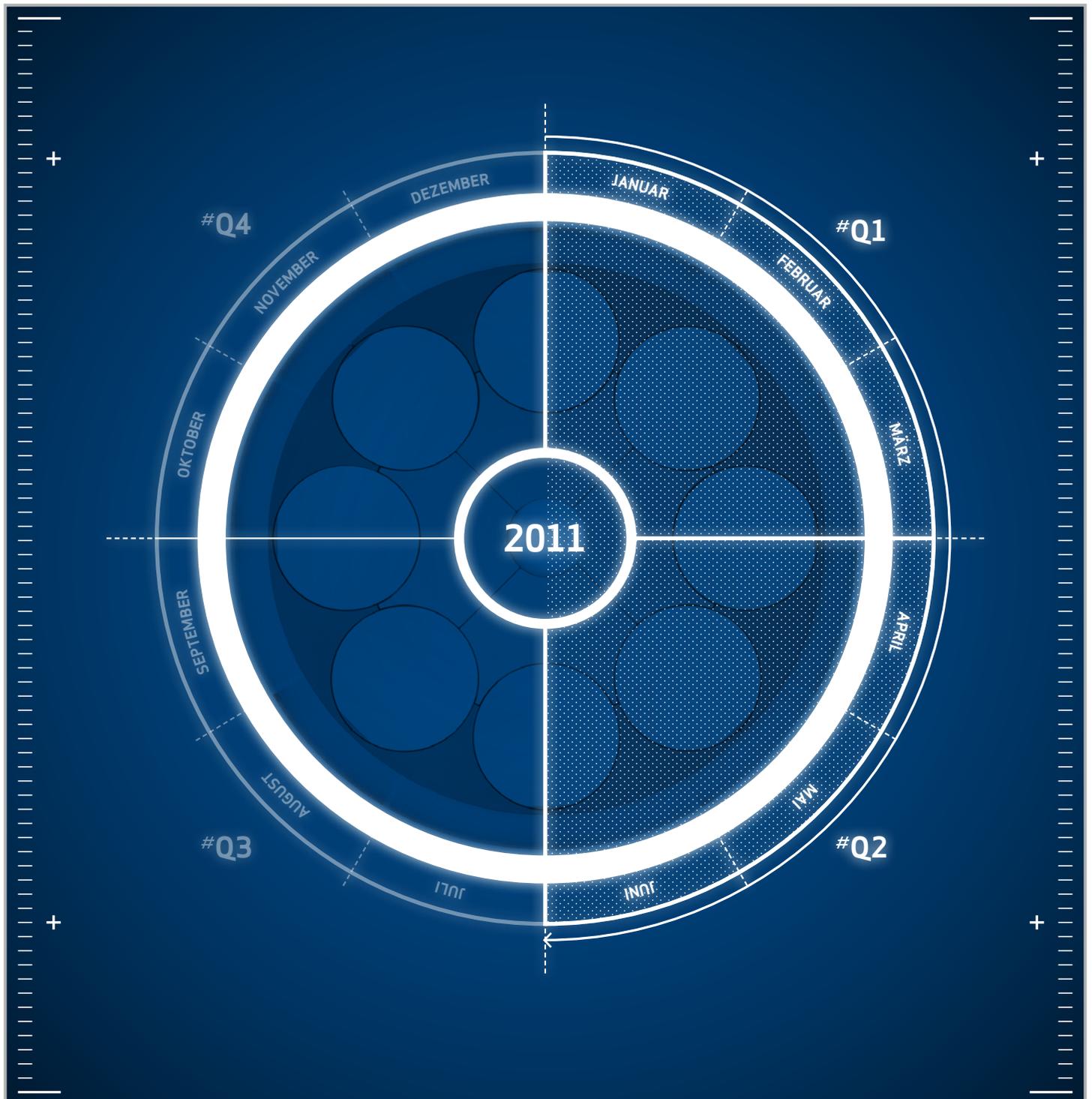


KONZERN-HALBJAHRESFINANZBERICHT

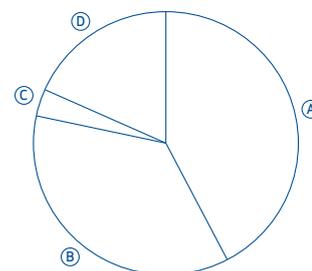
KONZERNZWISCHENABSCHLUSS
ÜBER DIE SECHS MONATE ZUM 30. JUNI 2011



KENNZAHLEN FINANZLAGE

in Millionen EUR	H1/2011	H1/2010	+/-	Q2/2011	Q2/2010	+/-
Umsatzerlöse	381,0	346,3	10%	175,6	191,8	-8%
Bruttoergebnis	181,0	183,9	-2%	76,9	105,9	-27%
Bruttomarge	48%	53%	-5 pp	44%	55%	-11 pp
Betriebsergebnis (EBIT)	129,2	106,9	21%	54,3	60,6	-10%
EBIT-Marge	34%	31%	3 pp	31%	32%	-1 pp
Nettoergebnis	90,4	74,1	22%	38,2	42,3	-10%
Nettoergebnis-Marge	24%	21%	3 pp	22%	22%	0 pp
Ergebnis je Aktie - unverwässert (EUR)	0,90	0,74	22%	0,38	0,42	-10%
Ergebnis je Aktie - verwässert (EUR)	0,89	0,73	22%	0,38	0,42	-10%
Zahlungsmittelzufluss (Free Cash Flow*)	20,5	79,4	-74%	8,8	11,5	-23%
Anlagen-Auftragseingang	432,5	343,9	26%	222,2	175,4	27%
Anlagen-Auftragsbestand (Periodenende)	373,5	250,0	49%	373,5	250,0	49%

* CF laufende Geschäftstätigkeit + CF Investitionstätigkeit + Veränderung der kurzfristigen Finanzanlagen

GESCHÄFTSENTWICKLUNG 24 MONATE
IN MILLIONEN EUR2011 PROGNOSE
IN MILLIONEN EUR

(A)	Umsatzerlöse in H1/2011	381
(B)	Im Geschäftsjahr lieferbare Aufträge aus Gesamtauftragsbestand von €374 Mio. per 30.06.2011	324
(C)	Erwartete Ersatzteile- und Nicht-Anlagen-Umsatzerlöse in H2	30
(D)	Im Geschäftsjahr benötigter lieferbarer Anlagen-Auftragseingang	65-165

USD-Auftragseingang und -Auftragsbestand werden zum jeweiligen Budgetkurs umgerechnet (2011: \$1,35/€)
USD-Umsatzerlöse werden zum durchschnittlichen Wechselkurs der Periode umgerechnet (H1/2011: \$1,40/€)

2011 Umsatzprognose: ca. €800 Mio. - €900 Mio.
2011 EBIT-Prognose: ca. 35% EBIT-Marge

KENNZAHLEN AKTIE

Kennzahlen Aktie/ADS Aktien (XETRA) in EUR, ADS (NASDAQ) in USD	H1/2011		H1/2010	
	Aktien/XETRA	ADS/NASDAQ	Aktien/XETRA	ADS/NASDAQ
Schlusskurs (Periodenende)	23,53	34,12	19,73	23,83
Höchstkurs der Periode	33,48	44,88	28,75	38,56
Tiefstkurs der Periode	22,70	32,65	19,12	23,11
Anzahl der in Umlauf befindlichen Aktien (Periodenende)	101.779.752		101.071.374	
Marktkapitalisierung (Periodenende), EUR Mio., USD Mio.	2.394,9	3.472,7	1.994,1	2.408,5

AIXTRON 2011

// ZWISCHENLAGEBERICHT >>> SEITE 003

- Geschäftstätigkeit >>> SEITE 003
- Wichtige Einflussfaktoren des Berichtszeitraums >>> SEITE 004
- Ertragslage >>> SEITE 008
 - Umsatzentwicklung >>> SEITE 008
 - Ergebnisentwicklung >>> SEITE 009
 - Auftragsentwicklung >>> SEITE 012
- Finanz- und Vermögenslage >>> SEITE 014
- Chancen und Risiken >>> SEITE 016
- Prognose >>> SEITE 018

// ZWISCHENABSCHLUSS >>> SEITE 019

- Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung >>> SEITE 019
- Sonstiges Konzernergebnis der Periode >>> SEITE 019
- Konzernbilanz >>> SEITE 020
- Konzern-Kapitalflussrechnung >>> SEITE 021
- Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals >>> SEITE 022

// ERLÄUTERENDE ANGABEN >>> SEITE 023

- Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden >>> SEITE 023
- Segmentberichterstattung >>> SEITE 024
- Aktienoptionsprogramme >>> SEITE 025
- Mitarbeiter >>> SEITE 026
- Vorstand und Aufsichtsrat >>> SEITE 027
- Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen >>> SEITE 027
- Nachtragsbericht >>> SEITE 027

// VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER >>> SEITE 028

H1 2011 //

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Dieser Bericht kann zukunftsgerichtete Aussagen über das Geschäft, die Finanz- und Ertragslage und Gewinnprognosen von AIXTRON im Sinne der „Safe Harbor“-Bestimmungen des US-amerikanischen Private Securities Litigation Reform Act von 1995 enthalten. Begriffe wie „können“, „werden“, „erwarten“, „rechnen mit“, „erwägen“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „fortdauern“ und „schätzen“, Abwandlungen solcher Begriffe oder ähnliche Ausdrücke kennzeichnen diese zukunftsgerichteten Aussagen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen geben unsere gegenwärtigen Beurteilungen und Annahmen wieder und gelten vorbehaltlich bestehender Risiken und Unsicherheiten. Sie sollten kein unangemessenes Vertrauen in die zukunftsgerichteten Aussagen setzen. Die tatsächlichen Ergebnisse und Trends können wesentlich von unseren zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Dies kann durch Faktoren verursacht werden, wie zum Beispiel die tatsächlich von AIXTRON erhaltenen Kundenaufträge, den Umfang der Marktnachfrage nach Depositionstechnologie, den Zeitpunkt der endgültigen Abnahme von Erzeugnissen durch die Kunden, das Finanzmarktklima und die Finanzierungsmöglichkeiten von AIXTRON, die allgemeinen Marktbedingungen für Depositionsanlagen und das makroökonomische Umfeld, Stornierungen, Änderungen oder Verzögerungen bei Produktlieferungen, Beschränkungen der Produktionskapazität, lange Verkaufs- und Qualifizierungszyklen, Schwierigkeiten im Produktionsprozess, die allgemeine Entwicklung der Halbleiterindustrie, eine Verschärfung des Wettbewerbs, Wechselkursschwankungen, die Verfügbarkeit öffentlicher Mittel, Zinsschwankungen bzw. Änderung verfügbarer Zinskonditionen, Verzögerungen bei der Entwicklung und Vermarktung neuer Produkte, eine Verschlechterung der allgemeinen Wirtschaftslage sowie durch alle anderen Faktoren, die AIXTRON in öffentlichen Berichten und Meldungen aufgeführt und bei der U.S. Securities and Exchange Commission eingereicht hat. In dieser Mitteilung enthaltene zukunftsgerichtete Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen und haben Gültigkeit zum Zeitpunkt dieser Mitteilung. AIXTRON übernimmt keine Verpflichtung zur Aktualisierung oder Überprüfung zukunftsgerichteter Aussagen wegen neuer Informationen, künftiger Ereignisse oder aus sonstigen Gründen, soweit keine ausdrückliche rechtliche Verpflichtung besteht.

Dieser Bericht sollte im Kontext mit dem Zwischenabschluss und den erläuternden Angaben, die an anderer Stelle in diesem Bericht stehen, gelesen werden.

ZWISCHENLAGEBERICHT //

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Der AIXTRON Konzern („AIXTRON“ oder „das Unternehmen“) ist ein führender Anbieter von Depositionsanlagen für die Halbleiterindustrie. Die Produkte der Gesellschaft werden weltweit von einem breiten Kundenkreis zur Herstellung von leistungsstarken Bauelementen für elektronische und optoelektronische Anwendungen auf Basis von Verbindungs-, Silizium- und organischen Halbleitermaterialien genutzt. Diese Bauelemente werden in der Displaytechnik, der Signal- und Lichttechnik, Glasfaser-Kommunikationsnetzen, drahtlosen und mobilen Telefonanwendungen, der optischen und elektronischen Datenspeicherung, der Computertechnik sowie einer Reihe anderer Hochtechnologie-Anwendungen eingesetzt.

Das Unternehmen vermarktet und verkauft seine Produkte weltweit, und zwar über die eigene Verkaufsorganisation, Handelsvertreter und Vertragshändler.

Die Geschäftstätigkeit von AIXTRON umfasst die Entwicklung, Produktion und Installation von Anlagen für die chemische Abscheidung (Deposition) von Halbleitermaterialien, die Entwicklung von Verfahrenstechniken, die Beratung und Schulung sowie die laufende Kundenbetreuung.

AIXTRON liefert sowohl komplexe Depositionsanlagen für die Produktion als auch kleinere Anlagen beispielsweise für die Forschung und Entwicklung.

Die AIXTRON Produktpalette umfasst kundenspezifische Anlagen für die Verbindungshalbleiter-Industrie. In einem Produktionslauf können dabei bis zu 95 2-Zoll- oder größere Wafer in geringerer Anzahl beschichtet werden. Zur Gasphasenabscheidung so genannter III/V-Materialien wird beispielsweise das „MOCVD“-Verfahren (Metall-Organische Gasphasenabscheidung) oder das „HVPE“-Verfahren (Hydrid-Gasphasenepitaxie) angewendet. Zur Abscheidung organischer Materialien in dünnen Schichten auf Substratgrößen der Generation 3.5 wird beispielsweise das „PVPD“- (Polymer-Gasphasenabscheidung) oder das „OVPD®“-Verfahren (Organische Gasphasenabscheidung) bzw. großflächige Abscheidungsverfahren für die Herstellung von „OLEDs“ (Organische Licht-emittierende Dioden) verwendet. Auch das Verfahren der plasmaunterstützten chemischen Gasphasenabscheidung („PECVD“) zur Herstellung komplexer Kohlenstoff-Nanostrukturen (Kohlenstoff-Nanoröhren, -drähte oder Graphen) kann mit AIXTRON Anlagen angewandt werden.

Zudem bietet AIXTRON Depositionsanlagen für Siliziumhalbleiter auf Wafern mit bis zu 300mm Durchmesser an. Ermöglicht wird dies anhand der Verfahren Chemische Gasphasenabscheidung („CVD“), Atomare Gasphasenabscheidung („AVD®“) oder „Atomic Layer Deposition“ („ALD“).

ZWISCHENLAGEBERICHT //

WICHTIGE EINFLUSSFAKTOREN DES BERICHTSZEITRAUMS

US-DOLLAR/EURO-ENTWICKLUNG

- // Der US-Dollar hatte während des gesamten Berichtszeitraums unter enttäuschenden US-Wirtschaftsdaten und Zukunftsaussichten zu leiden. Daher wertete die US-Währung bis zum Ende des ersten Halbjahres um 7% gegenüber dem Euro ab und erreichte einen Kurs von 1,44 USD/EUR. Gleichzeitig konnte der Euro, trotz des neuerlichen Aufflammens der Schuldenkrise in der EU, von der Aussicht auf weiter steigende Zinsen und der überraschend starken wirtschaftlichen Erholung in einzelnen Kernländern der EU profitieren.
- // AIXTRON erzielte mehr als 90% der im ersten Halbjahr erwirtschafteten Umsätze in US-Dollar. Der durchschnittliche USD/EUR-Wechselkurs, der für die Umrechnung der entsprechenden Aufwendungen und Erträge in diesem Zeitraum verwendet wurde, betrug 1,40 USD/EUR (Q1/2011: 1,36 USD/EUR; Q2/2011: 1,45 USD/EUR). Im ersten Halbjahr 2010 hatte er 1,35 USD/EUR betragen. Die Umsatz- und Ergebnisentwicklung im ersten Halbjahr wurde von der Abwertung der US-Währung im Vorjahres- und Quartalsvergleich (H1/2011 gegenüber H1/2010 und Q2/2011 gegenüber Q1/2011) beeinflusst. Das Ergebnis wiederum wurde durch Gewinne aus Währungskursabsicherung und positiven Wechselkursveränderungen in der Bilanz beeinflusst.

HOHER AUFTRAGSEINGANG BEI HOHEM BESTAND AN UNFERTIGEN ERZEUGNISSEN

- // Im ersten Halbjahr 2011 belief sich der Anlagen-Auftragseingang bei AIXTRON auf EUR 432,5 Mio. und lag damit 26% über dem Niveau des ersten Halbjahres 2010 (EUR 343,9 Mio.). Der Auftrags- eingang blieb somit weiterhin auf einem historisch hohen Niveau, was vor allem auf die Nachfrage der Hersteller von LED-Hintergrundbeleuchtungseinheiten sowie der LED-Beleuchtungs- industrie zurückzuführen ist. Letztere gewann insbesondere im zweiten Quartal zunehmend an Bedeutung. Wie bereits seit einigen Quartalen beobachtet stellt China weiterhin einen wichtigen Wachstumstreiber in diesem Markt dar. Im zweiten Quartal 2011 lag der gesamte Anlagen- Auftragseingang bei EUR 222,2 Mio., was einer Steigerung um 6% gegenüber Q1/2011 entspricht.
- // Die Umsatzerlöse für das erste Halbjahr 2011 verbesserten sich im Jahresvergleich um 10% auf EUR 381,0 Mio. (H1/2010: EUR 346,3 Mio.), wobei zwischen Q1/2011 (EUR 205,4 Mio.) und Q2/2011 (EUR 175,6 Mio.) ein Umsatzrückgang um 15% zu verzeichnen war. Diese Entwicklung der ersten Halbjahres-Quartale ist wesentlich auf Verzögerungen bei der Fertigstellung einiger LED-Fabriken chinesischer Kunden sowie auf kurzfristige Finanzierungsengpässe bei einigen Kunden in dieser Region zurückzuführen. Außerdem wurden die Umsatzerlöse für H1/2011 durch die fortgesetzte Schwächung des USD/EUR-Wechselkurses, den regionalen Produkt-Mix und Volumeneffekte bei den Verkaufspreisen belastet.

- // Das Bruttoergebnis des ersten Halbjahres 2011 war im Jahresvergleich mit EUR 181,0 Mio. nur geringfügig niedriger als in H1/2010 mit EUR 183,9 Mio. Gleichzeitig verringerte sich die Halbjahres-Bruttomarge jedoch um 5 Prozentpunkte von 53% auf 48%. Dabei fiel die Bruttomarge in Q2/2011 mit 44% (EUR 76,9 Mio.) sogar um sieben Prozentpunkte niedriger aus als in Q1/2011 mit 51% (EUR 104,2 Mio.). Dieser quartalsweise Rückgang ist hauptsächlich auf die rückläufige Umsatzentwicklung zurückzuführen, die durch Wechselkurseffekte, regionalen Produkt-Mix sowie von größeren Bestellvolumina beeinflusste Verkaufspreise belastet wurde und einer im Quartalsvergleich nahezu unveränderten Kostenbasis gegenüberstand.
- // Das EBIT des ersten Halbjahres 2011 belief sich auf EUR 129,2 Mio. (34%) und war somit im Jahresvergleich um 21% oder 3 Prozentpunkte höher als die EUR 106,9 Mio. (31% Marge) in H1/2010. Die EBIT-Marge für Q2/2011 fiel dagegen mit 31% (EUR 54,3 Mio.) gegenüber dem Vorquartal um 5 Prozentpunkte niedriger aus als in Q1/2011 mit 36% (EUR 74,9 Mio.). Diese Entwicklung im Quartalsvergleich ist hauptsächlich auf die oben beschriebene Entwicklung der Bruttomarge zurückzuführen. Aufgrund einer verbesserten Betriebskostenbasis konnte der Bruttomargen-Rückgang allerdings teilweise kompensiert werden.

AIXTRON WEITER AUF WACHSTUMSKURS IN CHINA

- // Im Juni 2011 wurde die hundertprozentige Tochtergesellschaft AIXTRON China Ltd. mit ihrer neuen juristischen Rechtsform formal bei den chinesischen Behörden registriert. Hiermit wird die Wachstumsstrategie der AIXTRON SE in China auf die nächste Stufe gehoben. Mit der neuen Organisationsstruktur wird AIXTRON seine wachsende Kundenbasis in China besser bedienen und in naher Zukunft weitere Niederlassungen eröffnen können. So wird künftig eine noch schnellere und bessere Versorgung der Kunden mit Ersatzteilen und Kundendienst vor Ort möglich sein.
- // Weiterer Meilenstein der chinesischen Wachstumsstrategie war die Unterzeichnung eines Kooperationsabkommens mit SINANO, dem Suzhou Institute of Nano-Tech and Nano-Bionics, ebenfalls im Juni 2011, zur Gründung eines gemeinsamen MOCVD-Trainings- und Demonstration-zentrums in Suzhou/China. Das neue Zentrum, das im Laufe des Jahres 2011 seinen Betrieb aufnehmen soll, wird mit den neuesten MOCVD-Anlagen ausgestattet. Darüber hinaus werden erfahrene AIXTRON Prozess- und Wartungsfachleute ihre Expertise vor Ort einbringen. Durch die Kooperation wird einerseits die Forschungsarbeit von SINANO unterstützt und andererseits sollen Techniker der Region zu MOCVD-Fachleuten ausgebildet werden.
- // AIXTRON plant, seinen Wachstumskurs in China durch weitere Investitionen im Jahresverlauf fortzusetzen, um so Chinas Plan, weltweit führender Hersteller von LEDs zu werden, zu unterstützen.

AIXTRON ERHÄLT VERSCHIEDENE AUSZEICHNUNGEN

- // Im zweiten Quartal 2011 erhielt AIXTRON verschiedene Auszeichnungen in Bezug auf die erfolgreiche Unternehmensentwicklung und in Anerkennung der hohen Qualität der Kommunikation mit der „Investment Community“.
- // Hierzu gehören eine Management-Auszeichnung durch das deutsche Wirtschaftsmagazin WirtschaftsWoche, ein Regionen-Preis im Rahmen der „European Business Awards“ von

HSBC und TOP 3 Listungen beim Investor Relations Preis 2011 der deutschen Zeitschrift Capital, im US-Wirtschaftsmagazin Institutional Investor sowie im Rahmen der jährlich von Thomson Reuters Extel und dem Deutschen Investor Relations Verband DIRK durchgeführten Studie zur Qualität der Investor Relations.

KOREANISCHE REGIERUNGS- UND INDUSTRIEINITIATIVEN TREIBEN DIE LED-BELEUCHTUNGS-DYNAMIK WEITER AN

- // Am 8. Juni 2011 verkündete die südkoreanische Regierung im Rahmen ihrer nationalen Energiesparpläne ein neues Programm zur stärkeren Nutzung von LED-Leuchtmitteln. Das Programm sieht vor, dass der Anteil von LED-Leuchtmitteln an allen Beleuchtungsanwendungen bis zum Jahr 2020 deutlich erhöht werden soll: in Regierungseinrichtungen auf 100% und landesweit auf 60%. Kurzfristiges Ziel der Regierung ist ein landesweiter Anteil der LED-Leuchtmittel von 30% im Jahr 2015. Das ist bisher der weltweit ehrgeizigste Plan für die landesweite Nutzung von LED-Leuchtmitteln.
- // Aktuell liegt der Anteil von LED-Leuchtmitteln an allen Beleuchtungsanwendungen in Südkorea nur bei 2,5%. Um ihre Ziele zu erreichen, hat die Regierung daher umfangreiche nationale Subventionen vorgesehen, um die Verwendung der LED-Beleuchtungen voranzutreiben. Korea wird in den Jahren 2012 und 2013 etwa USD 185 Mio. bereitstellen, um die Umstellung von herkömmlichen Leuchtmitteln auf LED-Leuchtmitteln in öffentlichen Stadtgebieten, in Unternehmen mit Staatsbeteiligung sowie allen Regierungseinrichtungen und -gebäuden zu unterstützen. Für die Finanzierung von Energieeffizienzrabatten und Steuervergünstigungen im privaten Sektor sind zu einem späteren Zeitpunkt zusätzliche Mittel vorgesehen. Darüber hinaus hat die koreanische Regierung angekündigt, für die Förderung ihrer nationalen Energieeffizienzinitiative auch über das Jahr 2013 hinaus weitere Investitionen in ähnlicher Größenordnung zu tätigen, die zum jetzigen Zeitpunkt aber noch nicht näher quantifiziert wurden.
- // Auf kommerzieller Ebene bieten Samsung und LG in Korea bereits 60W-äquivalente LED-Leuchtmittel zu Preisen von etwa USD 14-17 an und liegen damit, nach Meinung des AIXTRON Vorstands, innerhalb der kritischen Preisspanne für den möglichen kommerziellen Durchbruch von LED-Leuchtmitteln. Im Übrigen stellt diese wichtige Preismarke eine 50%ige Preis-senkung innerhalb eines Jahres durch große und einflussreiche Elektronikhersteller dar.
- // Die Kombination aus dem Engagement der südkoreanischen Regierung und den zusätzlichen Industrieinitiativen zur Förderung energieeffizienter LED-Leuchtmittel erzeugt eine außerordentlich positive Dynamik im koreanischen LED-Markt, die nach Auffassung des AIXTRON Vorstands auch als Katalysator für eine früher als erwartet einsetzende allgemeine Verbreitung von LED-Leuchtmitteln auch in anderen Regionen fungieren könnte. Dies könnte auch zu einer größeren Nachfrage nach AIXTRON LED-Produktionsanlagen führen.

NEUWAHL DES AUFSICHTSRATS DER AIXTRON SE

// Am 19. Mai 2011 wurde, in der ersten Hauptversammlung der AIXTRON SE nach der Umwandlung in eine europäische Gesellschaft, ein neuer Aufsichtsrat gewählt. Zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats wurde Herr Kim Schindelhauer, zum stellvertretenden Vorsitzenden Herr Dr. Holger Jürgensen gewählt. Als Mitglieder des Aufsichtsrats wurden folgende Personen gewählt: Prof. Dr. Petra Denk, Prof. Dr. Wolfgang Blättchen, Karl-Hermann Kuklies und Prof. Dr. Rüdiger von Rosen. Im Nachgang zur Wahl wurden sowohl ein Prüfungs- als auch ein Technologieausschuss gebildet.

ZWISCHENLAGEBERICHT //

ERTRAGSLAGE

UMSATZENTWICKLUNG

Die Umsatzerlöse der ersten sechs Monate 2011 beliefen sich auf EUR 381,0 Mio. und waren damit um EUR 34,7 Mio. bzw. 10% höher als in der Vorjahresperiode (H1/2010: EUR 346,3 Mio.). Wichtigster positiver Einflussfaktor dieser Entwicklung war die gestiegene Nachfrage nach MOCVD-Depositionsanlagen zur Herstellung von LEDs für Produkte der Unterhaltungselektronik und allgemeine Beleuchtungs-Anwendungen. Letztere gewannen insbesondere im zweiten Quartal zunehmend an Bedeutung. Einen negativen Einfluss auf die Halbjahres-Umsatzerlöse 2011 hatte allerdings die fortgesetzte Schwächung des USD/EUR-Wechselkurses während der Berichtsperiode. Außerdem wurden die Umsatzerlöse für H1/2011 durch den regionalen Produkt-Mix und Volumeneffekte bei den Verkaufspreisen belastet.

Das zweite Quartal 2011 war durch leicht rückläufige Auslieferungen gekennzeichnet. Diese wurden durch Verzögerungen bei der Fertigstellung einiger chinesischer LED-Fabriken sowie durch kurzfristige Finanzierungsengpässe bei einigen Kunden dieser Region ausgelöst. Die Q2/2011 Umsatzerlöse sanken infolgedessen um 8% im Vergleich zum zweiten Quartal des Vorjahres (Q2/2011: EUR 175,6 Mio.; Q2/2010: EUR 191,8 Mio.) und um 15% zum ersten Quartal des laufenden Jahres (Q1/2011: EUR 205,4 Mio.). Trotz allem geht der Vorstand davon aus, dass die vorgenannten Ereignisse weder die LED-Industrie in ihrer Gesamtheit noch diese spezielle Region in ihrem nachhaltigen, mittel- bis langfristigen Wachstumstrend belasten werden.

Die Anlagen-Umsatzerlöse und beliefen sich in H1/2011 auf EUR 351,2 Mio. (H1/2010: EUR 323,4 Mio.), was 92% der gesamten H1/2011 Umsatzerlöse ausmacht (H1/2010: 93%). Die verkauften Depositionsanlagen werden immer noch hauptsächlich für die Herstellung von LEDs verwendet. Diese LEDs wiederum werden primär bei Produkten der Unterhaltungselektronik sowie in zunehmendem Ausmaß auch in dem noch jungen Beleuchtungsmarkt eingesetzt.

Die restlichen Umsatzerlöse wurden durch den Verkauf von Ersatzteilen und Serviceleistungen erzielt, welche in H1/2011 8% vom Umsatz ausmachten (H1/2010: 7%).

UMSATZERLÖSE NACH ANLAGEN, ERSATZTEILEN & KUNDENDIENST

	H1/2011		H1/2010		+/-	
	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%
Anlagen-Umsatzerlöse	351,2	92	323,4	93	27,8	9
Sonstige Umsatzerlöse (Kundendienst, Ersatzteile etc.)	29,8	8	22,9	7	6,9	30
Gesamt	381,0	100	346,3	100	34,7	10

90% der gesamten Umsatzerlöse des ersten Halbjahres 2011 entfielen auf die Nachfrage von Kunden aus Asien. Das entspricht einem Rückgang um 4 Prozentpunkte gegenüber den 94% von H1/2010. Der europäische Umsatzanteil lag im ersten Halbjahr 2011 bei 4% (H1/2010: 3%), die restlichen 6% der Umsatzerlöse wurden in den USA erzielt (H1/2010: 3%).

UMSATZERLÖSE NACH REGIONEN

	H1/2011		H1/2010		+/-	
	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%
Asien	341,7	90	326,4	94	15,3	5
Europa	17,1	4	9,1	3	8,0	88
USA	22,2	6	10,8	3	11,4	106
Gesamt	381,0	100	346,3	100	34,7	10

ERGEBNISENTWICKLUNG

KOSTENSTRUKTUR

	H1/2011		H1/2010		+/-	
	Mio. EUR	% Umsatz	Mio. EUR	% Umsatz	Mio. EUR	%
Herstellungskosten	200,0	52	162,4	47	37,6	23
Bruttoergebnis	181,0	48	183,9	53	-2,9	-2
Betriebsaufwendungen	51,9	14	77,0	22	-25,1	-33
Vertriebskosten	17,8	5	25,2	7	-7,4	-29
Allgemeine Verwaltungskosten	17,6	5	14,1	4	3,5	25
Forschungs- und Entwicklungskosten	24,0	6	21,7	6	2,3	11
Sonstige betriebliche (Erträge) und Aufwendungen, netto	(7,5)	2	16,0	5	(23,5)	-147

Die **Herstellungskosten** stiegen im Jahresvergleich um 23% von EUR 162,4 Mio. in H1/2010 auf EUR 200,0 Mio. in H1/2011. Gleichzeitig stieg das Verhältnis der Herstellungskosten zum Umsatz auf 52% (H1/2010: 47%). Die Beziehung zwischen Herstellungskosten und Umsatzerlösen hängt bei AIXTRON im Allgemeinen von Umsatzvolumen, Umsatzzusammensetzung (Produkte und Regionen) und einem eventuellen USD/EUR-Wechselkurseffekt ab.

Im zweiten Quartal 2011 blieben die absoluten Herstellungskosten allerdings mit EUR 98,8 Mio., trotz der 15% niedrigeren Umsatzerlöse, die durch Wechselkurseffekte, den regionalen Produkt-Mix und Volumeneffekte bei den Verkaufspreisen belastet wurden, in etwa auf dem Niveau des Vorquartals (Q1/2011: EUR 101,2 Mio.). Dieser zeitliche Effekt aus geringeren Auslieferungen und den oben beschriebenen Umsatzeinflüssen war die wesentliche Ursache für den Anstieg der relativen Herstellungskosten auf 56% der Umsatzerlöse in Q2/2011. Die entsprechende Auswirkung auf das Bruttoergebnis im ersten Halbjahr und zweiten Quartal 2011 ist wie folgt:

Das **Bruttoergebnis** des ersten Halbjahres sank aufgrund von niedrigeren Umsatzerlösen, zum Teil infolge des schwächeren US-Dollars, und aufgrund der höheren Herstellungskosten im Jahresvergleich um 2% und betrug EUR 181,0 Mio. in H1/2011 (H1/2010: 183,9 Mio.). Die Halbjahres-**Bruttomarge** belief sich demzufolge auf 48% (H1/2010: 53%). Aufgrund der höheren relativen Herstellungskostenbasis sank auch das Bruttoergebnis des zweiten Quartals sowohl im Vergleich zum Vorjahr als auch im Vergleich zum Vorquartal. Es betrug EUR 76,9 Mio. (Q2/2010: EUR 105,9 Mio.; Q1/2011: EUR 104,2 Mio.) bzw. 44% der Umsatzerlöse (Q2/2010: 55%; Q1/2011: 51%).

Die **Betriebsaufwendungen** gingen im Jahresvergleich um 33% auf EUR 51,9 Mio. zurück (H1/2010: EUR 77,0). In Prozent vom Umsatz betrugen sie lediglich 14% in H1/2011 und waren damit 8 Prozentpunkte niedriger als die 22% in H1/2010. Im Vergleich zum Vorquartal gingen die Q2-Betriebsaufwendungen (EUR 29,2 Mio. oder 14% der Umsatzerlöse) um 23% auf EUR 22,5 Mio. (13% der Umsatzerlöse) und gegenüber Q2/2010 um 50% zurück (EUR 45,4 Mio. oder 24% der Umsatzerlöse). Durch diese positive Entwicklung konnte der Rückgang im Bruttoergebnis zum Teil ausgeglichen werden. Folgende Einzeleffekte sind noch zu berücksichtigen:

Die **Vertriebskosten** des ersten Halbjahres 2011 sanken im Jahresvergleich um 29% auf EUR 17,8 Mio. (H1/2010: EUR 25,2 Mio.), was im Wesentlichen auf niedrigere regionale Verkaufsprovisionen und geringere Gewährleistungsaufwendungen zurückzuführen war. Im Verhältnis zum Umsatz sanken die Vertriebskosten um 2 Prozentpunkte auf 5% gegenüber 7% in H1/2010. Die Vertriebskosten des zweiten Quartals 2011 beliefen sich auf EUR 7,2 Mio. und waren im Gegensatz zu Q1 um 32% rückläufig (Q2/2010: EUR 13,3 Mio.; Q1/2011: EUR 10,6 Mio.).

Der im Jahresvergleich verzeichnete Anstieg der **allgemeinen Verwaltungskosten** um 25% auf EUR 17,6 Mio. in H1/2011 (H1/2010: EUR 14,1 Mio.) wurde hauptsächlich durch höhere Managementboni, IT-Infrastrukturkosten sowie Beratungsaufwendungen verursacht. Im Verhältnis zum Umsatz blieben die Verwaltungskosten im Jahresvergleich weitgehend stabil bei 5% im Vergleich zu 4% in H1/2010. Im Vergleich zum Vorquartal sanken die allgemeinen Verwaltungskosten des zweiten Quartals 2011 auf EUR 8,7 Mio. bzw. 5% der Umsatzerlöse (Q2/2010: EUR 6,7 Mio. oder 3%; Q1/2011: EUR 8,8 Mio. oder 4%).

Die **Forschungs- und Entwicklungskosten** erhöhten sich im Jahresvergleich um 11% von EUR 21,7 Mio. in H1/2010 auf EUR 24,0 Mio. in H1/2011. Dies erklärt sich durch die vorgesehene Erhöhung der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten, die mit gestiegenen Personal- und Materialkosten, Abschreibungen und Betriebskosten, inklusive der Kosten für das neue F&E-Zentrum, einhergehen. Im Verhältnis zum Umsatz blieb der Prozentsatz der F&E-Kosten stabil bei 6% in H1/2010 und H1/2011. Auch im zweiten Quartal 2011 blieben die F&E-Kosten mit EUR 11,5 Mio. und 7% der Umsatzerlöse auf vergleichsweise hohem Niveau. Sie lagen allerdings absolut gesehen 7% unter den Aufwendungen des ersten Quartals (Q2/2010: EUR 10,9 Mio.; Q1/2011: EUR 12,4 Mio.), was lediglich auf die zeitliche Zuordnung von einzelnen Forschungs- und Entwicklungsprojekten zurückzuführen ist.

Die steigende Zahl von F&E-Mitarbeitern auf durchschnittlich 245 im ersten Halbjahr 2011 (H1/2010: 231) verdeutlicht anschaulich, dass Forschung und Entwicklung eine sehr wichtige Rolle im Unternehmen spielt und AIXTRON über eine hervorragend ausgestattete Infrastruktur im F&E-Bereich verfügt.

Der Bau des neuen Forschungszentrums am Firmensitz in Herzogenrath liegt weiterhin innerhalb des Budgetrahmens und wird nach Plan im ersten Quartal 2012 abgeschlossen sein. Die ersten Laboranlagen werden im vierten Quartal dieses Jahres installiert.

F&E-ECKDATEN

	H1/2011	H1/2010	+/-
F&E-Aufwendungen (Mio. EUR)	24,0	21,7	11%
F&E-Aufwendungen als % der Umsatzerlöse	6	6	-
F&E-Mitarbeiter (Durchschnitt Berichtszeitraum)	245	231	6%
F&E-Mitarbeiter als % der gesamten Belegschaft (Durchschnitt Berichtszeitraum)	32	31	1 pp

Die saldierten **sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen** beliefen sich im ersten Halbjahr 2011 auf einen betrieblichen Ertrag von EUR 7,5 Mio. im Vergleich zu Aufwendungen in Höhe von EUR 16,0 Mio. in H1/2010. Der Großteil dieses Ertrags, nämlich fast EUR 5 Mio., ist dem zweiten Quartal 2011 zuzuordnen (Q2/2010: EUR -14,5 Mio.; Q1/2011: EUR 2,6 Mio.).

In H1/2011 wurden saldierte Währungserträge in Höhe von EUR 7,8 Mio. (H1/2010: EUR -18,6 Mio.) für die USD/EUR-Wechselkursabsicherung, Transaktionen in Fremdwährung und Umrechnung von Bilanzpositionen gebucht. In H1/2011 erhaltene Zuschüsse für Forschung und Entwicklung in Höhe von EUR 1,1 Mio. (H1/2010: EUR 1,7 Mio.) wurden wie üblich als sonstige Erträge gebucht.

Das **Betriebsergebnis** stieg im Vorjahresvergleich um 21% von EUR 106,9 Mio. in H1/2010 auf EUR 129,2 Mio. in H1/2011 an. Die **EBIT-Marge** erhöhte sich dabei um 3 Prozentpunkte und betrug 34% in H1/2011 (H1/2010: 31%). Dieser Anstieg resultiert hauptsächlich aus den oben beschriebenen stark gesunkenen Betriebsaufwendungen sowie den gestiegenen sonstigen Erträgen, die in Summe den negativen Effekt des niedrigeren Bruttoergebnisses mit niedrigerer

Bruttomarge mehr als aufheben. Im zweiten Quartal 2011 betrug das Betriebsergebnis EUR 54,3 Mio. (Q2/2010: EUR 60,6 Mio.; Q1/2011: EUR 74,9 Mio.) bzw. 31% der Umsatzerlöse (Q2/2010: 32%; Q1/2011: 36%). Bei dieser quartalsweisen Betrachtung konnte der Rückgang der Bruttomarge nicht ganz durch die gesunkenen Betriebskosten und die gestiegenen sonstigen betrieblichen Erträge aufgefangen werden.

Das **Ergebnis vor Steuern** erhöhte sich um 21% von EUR 107,4 Mio. in H1/2010 auf EUR 129,5 Mio. in H1/2011. Dabei wurden in H1/2011 Netto-Finanzserträge in Höhe von EUR 0,3 Mio. erzielt (H1/2010: EUR 0,5 Mio.). In Q2/2011 betrug das Ergebnis vor Steuern EUR 54,3 Mio., was einem quartalsweisen Rückgang von 28% gegenüber Q1/2011 (Q2/2010: EUR 61,7 Mio.; Q1/2011: EUR 75,2 Mio.) in absoluten Zahlen und einem Rückgang von rund 6 Prozentpunkten bei der Q1-Vorsteueremarge entspricht.

AIXTRON wies in H1/2011 einen **Ertragsteueraufwand** in Höhe von EUR 39,1 Mio. bei einer relativ stabilen, effektiven Steuerquote von 30% aus (H1/2010: EUR 33,3 Mio. bzw. 31%). Der Ertragsteueraufwand belief sich in Q2/2011 auf EUR 16,1 Mio., was ebenfalls einer Steuerquote von 30% entspricht (Q2/2010: EUR 19,4 Mio. bzw. 31%; Q1/2011: EUR 22,9 Mio. bzw. 31%)

Der **Nettogewinn** des AIXTRON Konzerns betrug in H1/2011 EUR 90,4 Mio. (24% vom Umsatz) und lag damit 22% über den EUR 74,1 Mio. (21% vom Umsatz) vom Vorjahreszeitraum. Der Nettogewinn des zweiten Quartals 2011 wurde ebenfalls durch die im Vergleich zum Vorquartal verringerte Bruttomarge beeinflusst und betrug EUR 38,2 Mio. bzw. 22% vom Umsatz (Q2/2010: EUR 42,3 Mio. bzw. 22%; Q1/2011: EUR 52,3 Mio. bzw. 25%). Doch trotz der um 7 Prozentpunkte verringerten Bruttomarge gegenüber Q1/2011 war die Nettogewinnmarge im zweiten Quartal nur 3 Prozentpunkte niedriger, was primär auf die verbesserten Betriebskosten und die Wechselkursgewinne zurückzuführen ist.

AUFTRAGSENTWICKLUNG

ANLAGEN-AUFTRÄGE

	H1/2011	H1/2010	+/-	
	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	%
Anlagen-Auftragseingang	432,5	343,9	88,6	26
Anlagen-Auftragsbestand (Periodenende)	373,5	250,0	123,5	49

Der **Anlagen-Auftragseingang** stieg im Jahresvergleich weiter an und lag mit EUR 432,5 Mio. in H1/2011 um 26% über dem Wert von EUR 343,9 Mio. in H1/2010. Im Gegensatz zur rückläufigen Umsatzentwicklung in Q2/2011 konnte beim Anlagen-Auftragseingang auch in diesem Quartal ein Rekordwert in Höhe von EUR 222,2 Mio. (Q2/2010: EUR 175,4 Mio.; Q1/2011: EUR 210,3 Mio.) erzielt werden. Aufgrund interner Vorschriften werden in 2011 Auftragseingänge in US-Dollar jeweils zum Jahres-Budgetkurs von 1,35 USD/EUR umgerechnet (2010: USD/EUR 1,50).

Wie in den Vorquartalen nimmt die Akzeptanz der neuen Anlagengeneration G5 und CRIUS® II, die im Februar 2010 auf den Markt gebracht wurde, weiter zu. Mit einem Anteil von bereits 70% neuer Anlagen am gesamten Anlagen-Auftragseingang in Q2/2011 (Q1/2011: 65%; Q4/2010: 55%; Q3/2010: 29%; Q2/2010: 8%) erfolgt die Umrüstung sogar schneller als bei den vorangegangenen Neueinführungen.

Wie bereits erwähnt beobachtet der Vorstand derzeit zunehmende Aktivitäten auf dem Gebiet der LED-Beleuchtung, einschließlich LED-Leuchtmittelprogramme von Versorgern oder Regierungen. Der Vorstand schätzt, dass derzeit über 50% des gesamten Auftragseingangs auf Kunden zurückzuführen ist, die in der Leuchtmittelproduktion tätig sind.

Der gesamte **Anlagen-Auftragsbestand** erreichte zum 30. Juni 2011 einen Rekordwert von EUR 373,5 Mio. und lag somit 49% über dem Vorjahresbestand in Höhe von EUR 250,0 Mio. und 24% über dem Auftragsbestand von EUR 302,3 Mio. zum 1. Januar 2011. Dieser hohe Auftragsbestand per Ende Juni 2011 unterstreicht das hohe Umsatzpotenzial für das zweite Halbjahr.

AUFTRAGSERFASSUNG

Im Rahmen interner Vorschriften hat AIXTRON klare Bedingungen definiert, die für die Erfassung von Anlagenaufträgen in Auftragseingang und Auftragsbestand erfüllt sein müssen. Diese Bedingungen umfassen die folgenden Mindestanforderungen:

1. das Vorliegen einer verbindlichen Bestellung **und**
2. den Eingang der vereinbarten Anzahlung **und**
3. die Verfügbarkeit aller für die Lieferung benötigten Dokumente **und**
4. die Vereinbarung eines vom Kunden bestätigten Lieferdatums.

Darüber hinaus, und als Ausdruck der aktuellen Marktbedingungen, behält sich der Vorstand das Recht vor, auch wenn ein Auftrag die oben genannten Anforderungen erfüllen sollte, zu prüfen, ob die tatsächliche Umsetzung jedes einzelnen Auftrags innerhalb eines angemessenen Zeitraums nach Meinung des Vorstands auch wirklich hinreichend wahrscheinlich ist. Falls der Vorstand im Rahmen dieser Prüfung zu dem Schluss kommt, dass die Realisierung eines Umsatzes mit einer Produktionsanlage mit einem inakzeptabel hohen Risiko behaftet ist, wird das Management diesen Auftrag, oder einen Teil dieses Auftrags, so lange von der Erfassung als Auftragseingang und Auftragsbestand ausschließen, bis das Risiko auf ein vertretbares Maß gesunken ist. Die Erfüllung der oben genannten Mindestanforderungen 1 – 4 hat auf diese Vorgehensweise keinen Einfluss.

ZWISCHENLAGEBERICHT //

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Zum 30. Juni 2011 bestanden bei AIXTRON wie zum 31. Dezember 2010 keine **Bankverbindlichkeiten**.

Die **Eigenkapitalquote** erhöhte sich hauptsächlich aufgrund des höheren Konzerngewinns auf 76% zum 30. Juni 2011 im Vergleich zu 73% zum 31. Dezember 2010.

Die **Investitionen** der ersten sechs Monate 2011 beliefen sich auf insgesamt EUR 11,7 Mio. im Vergleich zu EUR 15,4 Mio. in H1/2010. EUR 11,1 Mio. hiervon (H1/2010: EUR 14,4 Mio.) wurden in Sachanlagen (einschließlich Test- und Laboreinrichtungen) investiert.

Der Bestand an **liquiden Mitteln** inklusive kurzfristiger Finanzanlagen (Bankeinlagen mit einer Laufzeit von mindestens drei Monaten) verringerte sich auf EUR 342,2 Mio. (EUR 202,3 Mio. + EUR 139,9 Mio. Finanzanlagen) zum 30. Juni 2011 verglichen mit EUR 384,7 Mio. zum 31. Dezember 2010 (EUR 182,1 Mio. + EUR 202,6 Mio. Finanzanlagen). Dieser Rückgang ist hauptsächlich auf die Nutzung von Kundenanzahlungen für die Finanzierung des höheren Bestands an unfertigen Erzeugnissen, in dem sich das aktuell hohe Auftragsniveau widerspiegelt und die Dividendenausschüttung in Höhe von EUR 60,7 Mio. im Q2/2011 zurückzuführen, die nach der Zustimmung der AIXTRON Aktionäre zum Dividendenvorschlag im Rahmen der Hauptversammlung vom Mai 2011 erfolgte.

Das **Sachanlagevermögen** erhöhte sich auf EUR 83,9 Mio. zum 30. Juni 2011 (EUR 77,9 Mio. zum 31. Dezember 2010) im Wesentlichen aufgrund von F&E-Investitionen.

Der Rückgang des bilanzierten **Geschäfts- oder Firmenwerts** von EUR 62,2 Mio. zum 31. Dezember 2010 auf EUR 57,5 Mio. zum 30. Juni 2011 resultierte ausschließlich aus Wechselkursänderungen. Es wurden keine Zugänge oder Abschreibungen in den ersten sechs Monaten des Jahres 2011 verbucht.

Die bilanzierten **sonstigen immateriellen Vermögenswerte** gingen von EUR 7,0 Mio. zum 31. Dezember 2010 auf EUR 5,7 Mio. zum 30. Juni 2011 zurück. Dies ist im Wesentlichen auf planmäßige Abschreibungen zurückzuführen.

Der **Vorratsbestand**, inklusive Rohstoffe, unfertige und fertige Erzeugnisse, erhöhte sich von EUR 167,2 Mio. zum 31. Dezember 2010 auf EUR 186,3 Mio. zum 30. Juni 2011. Hierin spiegeln sich der anhaltend starke Auftragseingang und Auftragsbestand und der daraus resultierende Anstieg der unfertigen Erzeugnisse und Vorräte wider. Darüber hinaus haben auch einige der verschobenen Auslieferungen infolge der Terminverschiebungen beim Bau der Fabriken und kurzfristiger Finanzierungsengpässe bei einigen Kunden zu dem höheren Vorratsbestand in Q2/2011 beigetragen.

Erhaltene Anzahlungen gingen im Berichtszeitraum von EUR 117,5 Mio. zum 31. Dezember 2010 um EUR 12,9 Mio. oder 11% auf EUR 104,6 Mio. zum 30. Juni 2011 zurück. Gegenüber Q1/2011 (EUR 70,0 Mio.) war jedoch eine Zunahme um 49% zu verzeichnen. Diese Veränderungen sind im Wesentlichen auf unterschiedliche regional- und kundenspezifische Geschäftspraktiken in Bezug auf die zeitliche Terminierung von Zahlungsflüssen und Auslieferungen zurückzuführen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich von EUR 88,4 Mio. zum 31. Dezember 2010 auf EUR 94,8 Mio. zum 30. Juni 2011, was auf größere Auslieferungen im Juni zurückzuführen ist, für die der entsprechende Zahlungseingang erst Anfang Juli erfolgt.

ZWISCHENLAGEBERICHT //

CHANCEN UND RISIKEN

AIXTRON geht davon aus, dass sich die folgenden Markttrends und **Chancen** der relevanten Endanwendermärkte positiv auf den weiteren Geschäftsverlauf auswirken werden:

KURZFRISTIG

- // Kontinuierlicher Ausbau der Nutzung von LED-Hintergrundbeleuchtungen für Flüssigkristall-(LCD-)Displays (Netbooks, PC-Tablets, Laptops, Monitore und TV-Geräte), von Leuchtdioden in Anwendungen der Automobilindustrie (z.B. für Innenraum, Scheinwerfer und Rückleuchten) und anderen Anwendungen.
- // Zunehmender Einsatz von LEDs bei Straßenbeleuchtung sowie kommerzieller Außen- und Bürobeleuchtung.
- // Verstärkter Einsatz der LED-Technik bei der Wohn- und Innenraumbelichtung.

MITTELFRISTIG

- // Entwicklung neuer Einsatzmöglichkeiten für Bauelemente aus Siliziumkarbid, z.B. in Hybridfahrzeugen oder bei der Netzeinspeisung von Solarenergie.
- // Verstärktes Aufkommen und Weiterentwicklung von flexiblen organischen Dünnschichttransistoren (TFT), so genannter Kunststoffelektronik.
- // Entwicklung neuer Bauelemente für NAND-, DRAM- oder PRAM-Speicher der nächsten Generation.
- // Verstärkte Entwicklungsaktivitäten bei spezialisierten Anwendungen für Solarzellen aus Verbindungshalbleitern.

LANGFRISTIG

- // Weitere Fortschritte bei der Forschung an Technologien für OLED-Beleuchtung sowie Bildschirme und großflächige Beschichtung mit organischen Materialien.
- // Fortschritte bei der Entwicklung neuer, komplexer Verbindungshalbleitermaterialsysteme, z.B. als alternative Materialien in der Siliziumhalbleiterindustrie.
- // Entwicklung neuer Materialien mithilfe von Kohlenstoff-Nanostrukturen (Kohlenstoff-Nanoröhren, -Nanodrähte und Graphen).
- // Entwicklung von UV-LED-Anwendungen, z.B. zur Wasserreinigung.

AIXTRON ist einer Reihe von **Risiken** ausgesetzt, die detailliert im „**Risikobericht**“ des **Geschäftsberichts 2010** sowie im **Abschnitt „Risk Factors“ im SEC-Jahresbericht von AIXTRON** für das Geschäftsjahr 2010 („Form 20-F“, am 1. März 2011 bei der US Securities and Exchange Commission eingereicht) beschrieben sind. Der aktuelle Geschäftsbericht sowie der 20-F-Bericht sind auf der Webseite von AIXTRON www.aixtron.com unter den Rubriken „Investoren/Berichte“ sowie „Investoren/US-Listing“ und im Falle des 20-F-Berichts zusätzlich auf der SEC-Webseite www.sec.gov erhältlich.

Der Vorstand hat im Laufe der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2011 keine wesentlichen Ergänzungen oder Veränderungen zu den im aktuellen Geschäftsbericht bzw. 20-F-Bericht 2010 dargestellten Risiken festgestellt.

ZWISCHENLAGEBERICHT //

PROGNOSE

Trotz einer möglicherweise höheren Volatilität und der fortgesetzten Abwertung des US-Dollars gehen wir weiterhin von einem erneuten Wachstumsjahr 2011 für AIXTRON aus. Eine solide Basis stellt hierbei der gute Auftragsbestand dar, mit dem wir in das Jahr 2011 gestartet sind und der durch die Auftragseingänge im Laufe des ersten Halbjahres noch stark ausgebaut werden konnte.

Für das Gesamtjahr 2011 sind wir weiterhin zuversichtlich, Umsatzerlöse von ca. EUR 800–900 Mio. und eine operative Marge von ca. 35% zu erzielen.

Unsere Kunden haben bereits sehr positiv auf die kürzliche Einführung des neuen AIXTRON CRIUS® II-L Systems im Rahmen des LED-Forums in Shanghai im Juli 2011 reagiert. Dieses neueste AIXTRON Produkt verfügt über eine Reaktorkapazität von 16x4-Zoll oder 69x2-Zoll-Wafern und bietet den Kunden damit das größte produktionsfähige MOCVD-System, das derzeit am Markt verfügbar ist. Diese neue Reaktorgeneration basiert auf der bereits im Markt etablierten CRIUS® II-Reaktortechnologie, die im Jahr 2010 sehr erfolgreich eingeführt wurde, und bietet den Kunden so einen nahtlosen Übergang ihrer Hochleistungs-LED-Prozesse. Wir gehen davon aus, dass wir auf Basis weiterer kürzlich eingeführter Produktinnovationen sowie neuer Produkte, die sich noch in der Entwicklung befinden, weiterhin auf höchstem Niveau im Markt für MOCVD-Anlagen konkurrieren können.

Wir werden die Entwicklung des USD/EUR-Wechselkurses und mögliche Auswirkungen auf die Umsatzerlöse und das Betriebsergebnis genau beobachten und, soweit möglich und sinnvoll, fortlaufend geeignete Maßnahmen zur Wechselkursabsicherung treffen.

Mit Blick auf die zahlreichen, sich positiv entwickelnden Endverbrauchermärkte für LED-Produkte gehen wir davon aus, dass unsere Verbindungshalbleiter-Anlagen auch in Zukunft Haupt-Umsatztreiber bleiben werden. Wir erwarten, dass die Endkundennachfrage nach Monitoren und TV-Geräten mit LED-Hintergrundbeleuchtung auch im Jahr 2011 weiter steigen wird. Darüber hinaus gehen wir davon aus, dass die Nutzung der LED auch bei allgemeinen Beleuchtungsanwendungen im Jahr 2011 weiter zunehmen wird, wobei insbesondere die Region Asien eine führende Rolle bei der Entwicklung dieses Markts spielen wird.

In den kommenden sechs Monaten planen wir, weitere Investitionen in die Modernisierung von Laboranlagen zu tätigen, unsere Aktivitäten in China auszubauen und den Bau unseres neuen F&E-Zentrum (Phase 2) in Herzogenrath weiter voranzubringen.

Unser Unternehmen verfügt weiterhin über eine ausreichende Liquidität, um die laufende Geschäftstätigkeit in absehbarer Zukunft aus eigenen Mitteln finanzieren zu können.

Zum 30. Juni 2011 hatten wir keine rechtsverbindlichen Vereinbarungen für Finanzbeteiligungen, Unternehmenserwerbe oder Veräußerungen von Unternehmensteilen getroffen.

ZWISCHENABSCHLUSS //

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG*

in Tausend EUR	H1/2011	H1/2010	+/-	Q2/2011	Q2/2010	+/-
Umsatzerlöse	381.032	346.349	34.683	175.622	191.844	-16.222
Herstellungskosten	200.003	162.470	37.533	98.769	85.871	12.898
Bruttoergebnis	181.029	183.879	-2.850	76.853	105.973	-29.120
Vertriebskosten	17.829	25.157	-7.328	7.204	13.319	-6.115
Allgemeine Verwaltungskosten	17.556	14.072	3.484	8.744	6.657	2.087
Forschungs- und Entwicklungskosten	23.954	21.720	2.234	11.541	10.917	624
Sonstige betriebliche Erträge	9.094	2.679	6.415	5.029	1.465	3.564
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.633	18.694	-17.061	134	15.987	-15.853
Betriebsergebnis	129.151	106.915	22.236	54.259	60.558	-6.299
Finanzierungserträge	1.729	1.081	648	912	1.093	-181
Finanzierungsaufwendungen	1.382	577	805	895	0	895
Finanzergebnis	347	504	-157	17	1.093	-1.076
Ergebnis vor Steuern	129.498	107.419	22.079	54.276	61.651	-7.375
Ertragsteuern	39.051	33.329	5.722	16.106	19.391	-3.285
Den Gesellschaftern der AIXTRON SE zurechenbarer Gewinn/Verlust (nach Steuern)	90.447	74.090	16.357	38.170	42.260	-4.090
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)	0,90	0,74	0,16	0,38	0,42	-0,04
Verwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)	0,89	0,73	0,16	0,38	0,42	-0,04

* ungeprüft

SONSTIGES KONZERNERGEBNIS
DER PERIODE*

in Tausend EUR	H1/2011	H1/2010	+/-	Q2/2011	Q2/2010	+/-
Gewinn/Verlust (nach Steuern)	90.447	74.090	16.357	38.170	42.260	-4.090
Verluste/Gewinne derivativer Finanzinstrumente vor Steuern	4.919	-17.625	22.544	-1.182	-12.018	10.836
Latente Steuern	-690	5.419	-6.109	948	3.435	-2.487
Währungsumrechnung	-13.079	12.262	-25.341	-3.806	9.162	-12.968
Sonstiges Ergebnis	-8.850	56	-8.906	-4.040	579	-4.619
Den Gesellschaftern der AIXTRON SE zurechenbares Gesamtergebnis	81.597	74.146	7.451	34.130	42.839	-8.709

* ungeprüft

ZWISCHENABSCHLUSS //

KONZERNBILANZ*

in Tausend EUR	30.06.2011	31.12.2010	30.06.2010
Aktiva			
Sachanlagen	83.863	77.910	48.637
Geschäfts- und Firmenwert	57.540	62.201	66.981
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	5.683	6.977	7.352
Sonstige langfristige Vermögenswerte	722	807	706
Latente Steuerforderungen	19.321	19.469	29.001
Forderungen aus laufenden Steuern	334	332	373
Summe langfristige Vermögenswerte	167.463	167.696	153.050
Vorräte	186.348	167.221	131.012
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Wertberichtigung TEUR 370 (2010: TEUR 382; Q2/2010 TEUR 766)	94.756	88.407	89.080
Forderungen aus laufenden Steuern	8.147	696	0
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	26.904	14.707	17.558
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	139.897	202.587	130.000
Liquide Mittel	202.335	182.118	241.186
Summe kurzfristige Vermögenswerte	658.387	655.736	608.836
Summe Aktiva	825.850	823.432	761.886
Passiva			
Gezeichnetes Kapital Anzahl der Aktien: 100.700.827 (2010: 100.100.941; Q2/2010 99.992.449)	100.701	100.101	99.992
Kapitalrücklage	272.232	267.070	264.841
Konzerngewinn/-verlust	274.221	244.488	125.434
Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge	-20.185	-11.335	-13.508
Summe Eigenkapital	626.969	600.324	476.759
Pensionsrückstellungen	0	17	1.158
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	196	636	81
Sonstige langfristige Rückstellungen	142	387	671
Latente Steuerverbindlichkeiten	0	0	303
Summe langfristige Schulden	338	1.040	2.213
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	40.265	39.643	32.979
Erhaltene Anzahlungen	104.556	117.477	155.854
Kurzfristige Rückstellungen	36.300	43.536	61.076
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	5.355	4.034	3.446
Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern	12.033	17.342	29.520
Abgegrenzte Umsatzerlöse	34	36	39
Summe kurzfristige Schulden	198.543	222.068	282.914
Summe Schulden	198.881	223.108	285.127
Summe Passiva	825.850	823.432	761.886

* ungeprüft

ZWISCHENABSCHLUSS //

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG*

in Tausend EUR	H1/2011	H1/2010	+/-	Q2/2011	Q2/2010	+/-
Mittelzuflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit						
Periodenüberschuss (nach Steuern)	90.447	74.090	16.357	38.170	42.260	-4.090
Überleitung zwischen Jahresergebnis und Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit						
Aufwand aus aktienbasierten Vergütungen	2.639	1.869	770	1.297	957	340
Planmäßige Abschreibungen	6.368	6.244	124	3.067	3.240	-173
Ergebnis aus dem Abgang von Sachanlagen	-17	1	-18	-17	1	-18
Latenter Ertragsteueraufwand	-1.752	-13.870	12.118	-4.693	-8.081	3.388
Veränderung der						
Vorräte	-21.310	-38.361	17.051	-23.574	-26.025	2.451
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-8.745	-36.861	28.116	-25.386	-13.028	-12.358
Sonstige Vermögenswerte	-14.668	-14.796	128	-3.832	-7.590	3.758
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.753	9.092	-7.339	-371	-7.305	6.934
Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten	-10.104	45.358	-55.462	-5.929	26.394	-32.323
Langfristige Verbindlichkeiten	-667	-4.324	3.657	-107	-3.222	3.115
Erhaltene Anzahlungen	-11.821	66.342	-78.163	34.850	15.313	19.537
Mittelzuflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit	32.123	94.784	-62.661	13.475	22.914	-9.439
Mittelzuflüsse/-abflüsse aus Investitionstätigkeit						
Investitionen in Sachanlagen	-11.107	-14.425	3.318	-4.478	-10.940	6.462
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-569	-1.016	447	-256	-477	221
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	42	38	4	42	38	4
Festgeldanlage mit einer Laufzeit von mehr als 3 Monaten	61.196	-40.000	101.196	53.956	-9.000	62.956
Mittelzuflüsse/-abflüsse aus Investitionstätigkeit	49.562	-55.403	104.965	49.264	-20.379	69.643
Mittelzuflüsse/-abflüsse aus Finanzierungstätigkeit						
Dividendenzahlung an Aktionäre	-60.714	-15.748	-44.966	-60.714	-15.748	-44.966
Einzahlungen aus der Ausgabe von Aktien	3.123	2.963	160	1.044	1.175	-131
Mittelzuflüsse/-abflüsse aus Finanzierungstätigkeit	-57.591	-12.785	-44.806	-59.670	-14.573	-45.097
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-3.877	3.398	-7.275	-1.446	2.615	-4.061
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	20.217	29.994	-9.777	1.623	-9.423	11.046
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraums	182.118	211.192	-29.074	200.712	250.609	-49.897
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums	202.335	241.186	-38.851	202.335	241.186	-38.851
Auszahlungen für Zinsen	-140	-121	-19	56	-1	57
Einzahlungen für Zinsen	1.316	812	504	433	698	-265
Auszahlungen für Ertragsteuern	-52.255	-28.878	-23.377	-9.327	-689	-8.638
Einzahlungen für Ertragsteuern	1.075	76	999	428	0	428

* ungeprüft

ZWISCHENABSCHLUSS //

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS*

in Tausend EUR	Gezeichnetes Kapital nach IFRS	Kapital- rücklage	Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen		Konzern- gewinn/ -verlust	Summe Eigenkapital
			Währungs- umrechnung	Derivative Finanz- instrumente		
Stand am 1. Januar 2011	100.101	267.070	-10.995	-340	244.488	600.324
Dividenden an Aktionäre					-60.714	-60.714
Abgrenzung Aufwand Aktienoptionen		2.639				2.639
Ausübung von Aktienoptionen	600	2.523				3.123
Periodenüberschuss					90.447	90.447
Sonstiges Ergebnis			-13.079	4.229		-8.850
Gesamtergebnis			-13.079	4.229	90.447	81.597
Stand am 30. Juni 2011	100.701	272.232	-24.074	3.889	274.221	626.969
Stand am 1. Januar 2010	99.588	260.413	-12.449	-1.115	67.092	413.529
Dividenden an Aktionäre					-15.748	-15.748
Abgrenzung Aufwand Aktienoptionen		1.869				1.869
Ausübung von Aktienoptionen	404	2.559				2.963
Periodenüberschuss					74.090	74.090
Sonstiges Ergebnis			12.262	-12.206		56
Gesamtergebnis		0	12.262	-12.206	74.090	74.146
Stand am 30. Juni 2010	99.992	264.841	-187	-13.321	125.434	476.759

* ungeprüft

ERLÄUTERnde ANGABEN //

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der AIXTRON SE wurde unter Beachtung der „International Financial Reporting Standards“ (IFRS) und hier insbesondere des „International Accounting Standards“ (IAS) 34, „Interim Financial Reporting“, erstellt.

Er wurde weder entsprechend §317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Die in diesem Konzernzwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen unverändert den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

In den Konzernzwischenabschluss der AIXTRON SE sind folgende operative Tochterunternehmen einbezogen (zusammen als „AIXTRON“, „AIXTRON Konzern“, „das Unternehmen“ oder „die Gesellschaft“ bezeichnet): AIXTRON, Inc., Sunnyvale (USA); AIXTRON Ltd., Cambridge (GB); Nano Instruments Ltd. (GB); AIXTRON AB, Lund (Schweden); AIXTRON Korea Co. Ltd., Seoul (Südkorea); AIXTRON KK, Tokio (Japan), AIXTRON China Ltd., Shanghai (China) und AIXTRON Taiwan Co. Ltd., Hsinchu (Taiwan). Im Vergleich zum 31. Dezember 2010 ist die AIXTRON China Ltd., Shanghai zum Konsolidierungskreis hinzugekommen.

ERLÄUTERENDE ANGABEN //

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die folgenden Segmentinformationen wurden in Übereinstimmung mit IFRS 8 „Operating Segments“ erstellt. Da AIXTRON nur ein Geschäftssegment hat, beziehen sich die dargestellten Segmentinformationen ausschließlich auf die geografischen Daten.

Die Gesellschaft vermarktet und verkauft ihre Produkte hauptsächlich über ihre direkten Verkaufsorganisationen und Kooperationspartner in Asien, Europa und den Vereinigten Staaten.

Bei den auf Grundlage geografischer Segmente dargestellten Informationen basieren die Segmenterlöse auf dem geografischen Standort der Kunden. Das Segmentsachvermögen basiert auf dem geografischen Standort des Vermögenswerts.

GEOGRAFISCHE SEGMENTE

in Tausend EUR		Asien	Europa	USA	Konzern
Umsatzerlöse mit Dritten	H1/2011	341.688	17.130	22.215	381.033
	H1/2010	326.410	9.169	10.770	346.349
Segmentsachvermögen	30.06.2011	631	80.546	2.686	83.863
	30.06.2010	279	44.458	3.900	48.637

ERLÄUTERENDE ANGABEN //

AKTIENOPTIENSPROGRAMME

Im ersten Halbjahr 2011 entwickelte sich der Bestand an Mitarbeiter-/Vorstands-Optionen zum Erwerb von AIXTRON Stammaktien bzw. American Depositary Shares (ADS) wie folgt:

AIXTRON Stammaktien	30.06.2011	Ausübung	Verfallen/ Verwirkt	31.12.2009
Bezugsrechte	3.863.576	599.886	23.072	4.486.534
Unterliegende Aktien	4.531.053	599.886	23.813	5.154.752

AIXTRON ADS	30.06.2011	Ausübung	Verfallen/ Verwirkt	31.12.2009
Optionen	6.610	0	0	6.610
Unterliegende Aktien	6.610	0	0	6.610

ERLÄUTERENDE ANGABEN //

MITARBEITER

Die Anzahl der Mitarbeiter stieg von 751 Personen per 30. Juni 2010 auf 832 zum 30. Juni 2011.

MITARBEITER NACH REGIONEN

	2011		2010		+/-	
	30. Juni	%	30. Juni	%	abs.	%
Asien	170	20	144	19	26	18
Europa	547	66	504	67	43	9
USA	115	14	103	14	12	12
Gesamt	832	100	751	100	81	11

MITARBEITER NACH FUNKTIONSBEREICHEN

	2011		2010		+/-	
	30. Juni	%	30. Juni	%	abs.	%
Vertrieb	69	8	73	10	-4	-5
Forschung und Entwicklung	267	32	240	32	28	11
Produktion und Service	390	47	348	46	42	12
Verwaltung	106	13	91	12	16	17
Gesamt	832	100	751	100	81	11

ERLÄUTERnde ANGABEN //

VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Zum 30. Juni 2011 gab es gegenüber dem 31. Dezember 2010 folgende Veränderungen in der Zusammensetzung des Aufsichtsrats: Der Aufsichtsrat wurde von der Hauptversammlung am 19. Mai 2011 wie zuvor beschrieben neu gewählt.

Bei der Zusammensetzung des Vorstands gab es keine Veränderungen gegenüber dem 31. Dezember 2010.

WESENTLICHE GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

AIXTRON hat mit keiner nahestehenden Person wesentliche Geschäfte abgeschlossen oder durchgeführt.

NACHTRAGSBERICHT

Nach dem Stichtag 30. Juni 2011 sind keine dem Vorstand bekannten Ereignisse von besonderer Bedeutung oder mit erheblichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage eingetreten.

H1 2011 //

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss über den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2011 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

HERZOGENRATH, IM JULI 2011

AIXTRON SE

DER VORSTAND

INFORMATION

KONTAKT

AIXTRON SE

Guido Pickert / Leiter Investor Relations
Kaiserstr. 98
52134 Herzogenrath / Deutschland

Telefon: +49 (241) 8909-444

Telefax: +49 (241) 8909-445

E-Mail: invest@aixtron.com

Internet: www.aixtron.com

In den USA kontaktieren Sie bitte:

Klaas Wisniewski

Telefon: +1 (408) 747 7140 Durchwahl 1363

E-Mail: invest@aixtron.com

FINANZKALENDER

// OKTOBER 2011: Q3 / 2011 ERGEBNIS

// MÄRZ 2012: FY / 2011 ERGEBNIS

// APRIL 2012: Q1 / 2012 ERGEBNIS

// JULI 2012: Q2 / 2012 ERGEBNIS

// OKTOBER 2012: Q3 / 2012 ERGEBNIS

Herausgeber: AIXTRON SE, Herzogenrath

Konzeption und Inhalt: AIXTRON SE, Herzogenrath

Konzeption und Gestaltung: Strichpunkt GmbH, Stuttgart / www.strichpunkt-design.de

AIXTRON SE

KAISERSTR. 98
52134 HERZOGENRATH / GERMANY
WWW.AIXTRON.COM

